

Alma im Selbststudium

Erfahrungen mit einem neuen
Schulungskonzept

Imma Hendrix







Inhalt



- Aufgabe
- Zielsetzung/Konzept
- Durchführung
- Evaluation

Aufgabe



Rahmenbedingungen:

290 Beschäftigte (darunter ca. 110 SHK)

10 Standorte

10 Module für Selbstlernphase und Präsenztermine:

Ausleihe	Medienbearbeitung	Sonstiges
I: Grundlagen	I: Erwerbung/Geschäftsgang	Fachreferat
II: erweitert	II: Katalogisierung	Analytics (später)
III: Fernleihe	III: Zeitschriftenverwaltung	
IV: Gebührenmahnen	IV: Buchbinder	

Zielsetzung



- Verteilung der Schulungsaktivitäten auf mehr Schultern
 - Expertise an die Basis, Risiken reduzieren
- Berücksichtigung des Lernverhaltens (~~frontal~~, Youtube...)
 - zeitgemäß
- Unterstützung des Routinebetriebs
 - nachhaltig

„Wenn wir mit Hilfe von Video-Anleitungen Socken stricken, Laminat verlegen oder Hochzeitstorten backen können, dann schaffen wir es auch, auf diese Weise ALMA zu lernen.“

Durchführung – das Schulungsteam



- Etablierung ca. 9 Monate vor dem „go live“
- 3 x Mono, 3 x Zsn., 3 x Benutzung, 2 x Technik
- Train-the-trainer-Workshop
- gemeinsame Erarbeitung der Rahmenbedingungen:
 - einheitliche Gestaltung der Filme und Übungsblätter
 - Ablauf der Präsenztermine
 - Information / Kommunikation mit MA
 - Feedbackbögen



Durchführung - zeitlicher Ablauf



Phase 1	Selbstlernphase, eröffnet mit „Kick-off-Veranstaltung“: <ul style="list-style-type: none">• Schulungsfilme (Camtasia)• Übungsaufgaben• GG-Papiere	2 Monate vor dem „cut over“ selbstorganisiert, -bestimmt
Phase 2	Präsenztermine (à ca. 3h, „Workshop“)	1 Monat vor dem „cut over“ weitere nach dem „go live“
Phase 3	Begleitung der Einführungsphase: Hotline Ausleihe, Frage- runden, Minischulungen	ab „go live“ bei Bedarf
Phase 4	Verstetigung: Releases, Schulung neuer MA	6 Monate nach „go live“ ff.

Durchführung – „Herausforderungen“



- cut over-Phase:
 - keine Schulungsaktivität,
 - Übungen nur in der Sandbox, da kein Echtssystem vorhanden
- Verschiebung des go live-Termins nach Eröffnung der Selbstlernphase
- Mehrfachbelastung des Schulungsteams
- personelle Ausfälle

Evaluation



Evaluation – Ziel und Methode



Zielsetzung:

Nachhaltigkeit sichern

Schwächen herausfinden

Verbesserungspotenzial ausschöpfen



Methode:

Feedbackbögen

Fokusgruppeninterviews



Evaluation - Feedbackbögen



Gefragt wurde nach:

- Ziel des Kurses/Kursinhalt/Verwertbarkeit für die Praxis
- Vortrag/Erläuterungen, Kompetenz, Eingehen auf Fragen
- Materialien (Filme, Übungsaufgaben)
- Umfang des praktischen Anteils
- Rahmenbedingungen (Raum, Organisation)
-

Evaluation - Feedbackbögen



498 Fragebögen aus 45 Präsenzterminen

Gesamtnote

1,56

*„Lob für`s
Mut machen.“*

*„Danke für
die
Schokolade.“*

*„3
Moderatorinnen
waren super.“*

*„mehr
Übungs-
aufgaben“*

*„Information
overload“*

*„Es macht doch
auch tierisch Spaß!“*

Evaluation - Interviews



4 Fokusgruppen mit insgesamt 40 Teilnehmenden

- Zweigbibliotheksleitungen
- Führungskräfte Benutzungsabteilung
- Führungskräfte Medienabteilung
- Schulungsteam

Gefragt wurde nach:

- Beurteilung im Vergleich zu „konventionellen“ Konzepten
- Organisation der Selbstlernphase im Bereich/Belastung MA
- Qualität der Schulungsmaterialien
- ...

Evaluation - Interviews



„Wir waren ja skeptisch,
aber...“

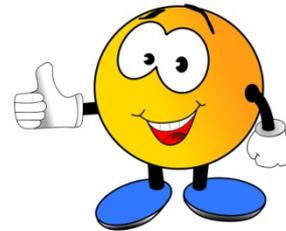


Evaluation - Interviews

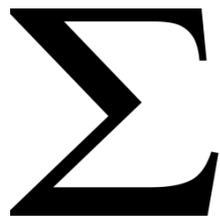


- Selbstlernen räumlich nicht überall gleich gut möglich
- zwei Monitore pro Arbeitsplatz wünschenswert
- Aktualität der Filme
- Fragen an das Ticket-System werden zu spät beantwortet

Evaluation - Interviews



- selbstbestimmtes Lernen im eigenen Tempo
- Qualität der Schulungsfilme
- Präsenztermine: gutes Format, kompetenter Vortrag
- Schulungsmaterial und Präsenztermine gut verzahnt



Die Skepsis konnte überwunden werden!

